



## Newsletter März 2024



Liebe Genossinnen und Genossen,

wir steigen hoffentlich bald in die nächste Phase unseres Vorhabens ein.

Mit dem heutigen Newsletter geben wir einen kurzen Überblick über den **aktuellen Stand** unseres Projekts und was sich im **Förderbereich für Sie** persönlich aktuell tut. Gleichzeitig teilen wir auch den **Termin für die Begehung** Ihres Grundstückes inkl. Heizraumes mit!



### **Aktueller Stand unseres Projektes**

#### **Bau des Heizhauses:**

Der Grundstückskauf befindet sich noch in der Auflassungsphase. Die ersten Gebührenbescheide der Behörden liegen bereits vor – auch die Grunderwerbsteuer ist bereits überwiesen. Wir gehen davon aus, dass wir in den nächsten Wochen auch rechtmäßige Eigentümer des Grundstücks sind.

Um den Bauantrag bei der Stadt Ansbach stellen zu können, benötigen wir noch das Ergebnis eines artenschutzrechtlichen Gutachtens, ein Bodengutachten und die Freigabe durch den Brandschutz nach der Heizstättenverordnung. Wir sind in engem Austausch mit allen Beteiligten und gehen davon aus, dass der Antrag in den nächsten Wochen bei der Stadt Ansbach abgegeben wird. Die Planungsunterlagen stellen wir Ihnen natürlich zur Verfügung, sobald diese den endgültigen Stand haben.

#### **Bau des Wärmenetzes:**

Die endgültige Trasse im öffentlichen Raum ist festgelegt. Auf Basis dieser kann der Förderantrag durch die eG gestellt werden – sobald uns die letzten Angebote der angefragten Baufirmen vorliegen und ein paar notwendige Bestätigungen eingetroffen sind (z.B. ausreichend Hackschnitzel im Raum Ansbach für die nächsten Jahre). Wir sind guter Dinge, dass dies in den nächsten Wochen über die Bühne gehen kann.



---

Ohne Erfahrungswerte zu haben, gehen wir von einem Bewilligungszeitraum von ca. drei Monaten aus. Erst danach können wir Aufträge an Firmen vergeben.

Dies bedeutet, dass ein Baubeginn wohl frühestens im August/September 2024 möglich ist. Bei einer geschätzten Bauzeit von acht Monaten für den Tiefbau ist eine Inbetriebnahme des Netzes vor dem Winter 2024/2025 leider nicht realistisch. Eine Fertigstellung wird frühestens im 2. Quartal 2025 möglich sein. Wer Heizöl einkaufen muss, kann nun für den nächsten Winter planen.

Wir würden Ihnen gerne ein anderes Datum nennen und sind alles andere als glücklich über den Umstand. Andererseits haben wir uns als Vorstand und Aufsichtsrat aber auch nicht vorzuwerfen, dass wir Dinge unnötig in die Länge ziehen oder untätig sind. Aufgrund der Fördervorschriften und dem zeitlich aufwändigen Ausloten der technisch besten Lösung für unser Netz – unter Beachtung des Wirtschaftlichkeitsgebotes – müssen wir akzeptieren, dass wir leider auch nicht schneller vorankommen als andere Netze. Zudem bearbeiten wir als Genossenschaft alle Aufgaben eigenverantwortlich und haben keine externe Unterstützung.

### Ihre persönliche Förderung

Wie Sie sicher schon gelesen haben, gibt es seit vergangener Woche für Privatpersonen eine neue Fördermöglichkeit durch die KfW (Förderprogramm Wohngebäude – 458): [www.kfw.de/heizung](http://www.kfw.de/heizung)

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir es **nicht** leisten können Sie in der privaten Zuschussfrage zu beraten. Auch als Privatpersonen konnten wir uns bisher mit dieser Förderung noch nicht auseinandersetzen und können keine Ratschläge erteilen. Bitte entnehmen Sie sämtliche Informationen der Internetseite der KfW.

### Begehung Ihres Grundstückes inkl. Heizraum

Um den passenden Pufferspeicher für Sie zu ermitteln und die endgültige Leitungstrasse auf Ihrem Grundstück festlegen zu können, ist eine Begehung Ihres Grundstückes inkl. Zugang zum Heizraum und ggf. angrenzenden Räumen nötig.



---

Dazu werden Mitglieder des Aufsichtsrates zusammen mit einem fachkundigen Heizungsbauer zu Ihnen kommen. Die geplanten Zeiten können Sie unten angefügter Aufstellung entnehmen.

**Wir bitten Sie unbedingt folgende Punkte zu beachten:**

-  Die geplanten Zeitfenster können **nicht verschoben** werden. Bitte stellen Sie sicher, dass Sie – oder ein „Bevollmächtigter“- im angegebenen Zeitfenster zu Hause anzutreffen sind und der Heizraum und ggf. angrenzende Räume zugänglich sind. Es entstehen Kosten (Arbeitszeit des Heizungsbauers) für die Genossenschaft. Diese sollen so minimal wie möglich gehalten werden.
  
-  Der **Zeitansatz für einen Hausbesuch ist mit maximal 15-20 Minuten** geplant. Wir bitten Sie um Verständnis, dass dabei keine individuellen Fragen beantwortet werden können, sondern tatsächlich nur die Aufnahme der Gegebenheiten vor Ort erfolgen kann. Insgesamt stehen über 90 Hausbesuche an!
  
-  Wir werden auch **Fotos von Ihren Räumlichkeiten und der Trasse aufnehmen**. Dies dient der Beweissicherung im Rahmen der Bauausführung und Dokumentation für die Vorbereitung der späteren Arbeiten.

Bitte unterstützen Sie die Begehung und ermöglichen Sie in den angegebenen Zeitfenstern den Zugang zu Ihrem Gebäude um unnötige Zusatzkosten zu vermeiden! Die Terminliste finden Sie in alphabetischer Reihenfolge auf den Folgeseiten.

Bis dahin verbleiben wir mit den besten Grüßen

Dieter Schiefer  
Aufsichtsratsvorsitzender

Holger Hausruckinger  
Vorstand

Walter Hammerbacher  
Vorstand